

Besprechung DVD

Auf der Suche nach dem Gedächtnis – Der Hirnforscher Eric Kandel

Bibliographische Angaben:

Studio: absolut Medien GmbH (AL!VE)

Produktionsjahr: 2010

FSK: ohne Altersbeschränkung

Spieldauer: 95 min

ASIN: 3898481468

„Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

Der Nobelpreisträger Eric Kandel widmet sich seit 50 Jahren der Erforschung des menschlichen Gehirns. Er ist einer der bedeutendsten Hirnforscher des 20. Jahrhunderts. Er wird auch der „Rockstar“ der Neurowissenschaft genannt. Er erklärt in verständlichen Worten wie das Gedächtnis und das Lernen funktioniert und warum das Gedächtnis für den Menschen so wichtig ist und wie Emotionen das Gedächtnis beeinflussen.

Der Film verwebt wissenschaftliche Erklärungen mit persönlichen Erfahrungen von Eric Kandel und seiner Familie.

Eric Kandel, der seit mehr als 50 Jahren in den USA lebt, wurde in Wien als Sohn einer jüdischen Familie geboren. Der Film begleitet ihn auf einer Reise in die Vergangenheit, er möchte seinen Enkeln Wien zeigen, die Wurzeln der Familie. In Spielszenen werden Erlebnisse in der Kindheit nachgespielt, die Verhaftung der Familie durch die Nazis, die Emigration in die USA, wobei er zunächst als Kind allein mit seinem Bruder reisen musste zu Großeltern und Onkel, die er zuvor noch nie gesehen hatte.

Anhand den Erinnerungen an die Kindheit und die starken emotional belastenden Situationen, erklärt er ganz pragmatisch, wie sich solche Gefühlseindrücke für immer in das Gedächtnis einprägen. Zum Beispiel ist ihm durch die Ereignisse sein viel geliebtes Spielzeugauto abhanden gekommen, was ihm einschließlich der erlebten Ängste und Bedrohungen unauslöschlich im Gedächtnis geblieben ist. Seine Motivation, Wissenschaftler des „Gehirns“ zu werden, war für ihn, der Frage auf den Grund zu gehen, „wie Menschen an einem Tag Hayden und Mozart hören können und am nächsten Tag Menschen töten.“

Bei all seinen Schilderungen über das Leid, das seine Familie erleben musste, den Brand der Synagogen, den begeisterten Empfang von Hitler in Österreich, ist gegenüber den Menschen, die heute in Österreich und Deutschland leben keine Verbitterung zu spüren.

Der Film wechselt immer wieder zwischen dem Aufenthalt in Wien und der Arbeit im Labor und seiner jetzigen wissenschaftlichen Tätigkeit.

Man versteht die Zusammenhänge zwischen seiner Biografie und seiner wissenschaftlichen Arbeit.

Mich hat der Film sehr beeindruckt. Zum einen bietet er wissenschaftliche Informationen in prägnanten gut verständlichen Erläuterungen, zum anderen ist es ein sympathisches Persönlichkeitsportrait, das Gegenwart und Vergangenheit auf gelungene Art und Weise verknüpft, auch mit einigen komischen Sequenzen, bei denen man schmunzeln muss.

In großen Teilen ist der Film in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln, was aber überhaupt nicht stört. Ich habe den Film zuerst im Fernsehen im arte-Programm gesehen und ihn dann als DVD entdeckt.

Wir haben uns den Film in unserer Angehörigengruppe angesehen. Eigentlich wollten wir nur eine halbe Stunde „reinschauen“. Dann fand die Gruppe den Film so unterhaltsam und fesselnd, dass alle den Film bis zum Schluss angesehen haben.

Die DVD ist sehr zu empfehlen für alle, die an dem Thema und an unserer Geschichte interessiert sind und könnte auch ein etwas ausgefallenes Weihnachtsgeschenk sein.

Barbara Mechelke
Angehörigengruppe Bruchsal